

Neue ABS B-Lock-Serie: Höhensicherungsgeräte für jede Lage

Robust und leicht, mit Gurtband oder Stahlseil, in Längen von zwei bis 30 Metern verfügbar: Die neuen Höhensicherungsgeräte (HSG) von ABS Safety aus der Serie B-Lock schützen zuverlässig bei Arbeiten in großer Höhe. In verschiedenen Längen-Varianten erhältlich und zudem einfach in der Handhabung, bietet der ABS B-Lock flexible Einsatzmöglichkeiten.

HSG sind Teil der Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) und dienen als Verbindungsmittel zwischen Auffanggurt und einem Anschlagpunkt. Bei einem HSG hält eine Trommel durch Federkraft ein Seil oder Gurtband permanent auf Spannung. Dabei funktioniert das HSG nach dem Prinzip eines Sicherheitsgurtes im Auto: Die Seil- oder Gurtlänge passt sich beim Arbeiten bis zur einer definierten Auszugsgeschwindigkeit automatisch an die benötigte Länge an, ohne den Benutzer zu behindern. Wird diese Geschwindigkeit überschritten – etwa durch einen Sturz – verrasten die Sperrklinken im Inneren des Höhensicherungsgerätes und stoppen den Auszug.

ABS B-Lock reduziert die Kräfte

Bei den neuen HSG aus dem Hause des niederrheinischen Absturzsicherungsspezialisten ABS Safety passiert dies bei einer Auszugsgeschwindigkeit von über 0,5 Metern pro Sekunde. Das speziell integrierte Bremssystem dient zugleich als Falldämpfer, der die bei einem Sturz auf den menschlichen Körper einwirkenden Kräfte begrenzt. Je nach Witterungs- und Einsatzfall reduziert der ABS B-Lock die Kräfte so auf 3-4 kN – und bleibt damit deutlich unter dem in der EN 360:2002 geforderten Wert von 6 kN.

Alle ABS B-Lock-Höhensicherungsgeräte haben ein robustes Gehäuse aus sehr leichtem, UV- und witterungsbeständigem Spezialkunststoff. Das erhöht die Langlebigkeit der Produkte.

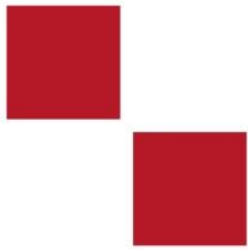
4. April 2014

HERAUSGEBER

ABS Safety GmbH
Gewerbering 3
D-47623 Kevelaer

ANSPRECHPARTNER

Michael Podschadel
m.podschadel@absturzsicherung.de
Tel. +49 (0) 28 32 - 9 72 81 - 202
Fax +49 (0) 28 32 - 9 72 81 - 285
www.absturzsicherung.de



Doppelter Fallindikator

Der ABS B-Lock ist in vier Serien mit unterschiedlichen Features erhältlich: Neben Seillängen von 2 m, 2,5 m und 3,5 m ist zudem eine Serie mit sieben Längen von 6-30 m verfügbar. Die Serien 2 m, 2,5 m und 6-30 m sind mit einem doppelten Fallindikator ausgestattet: Zum einen befindet sich an der Drehachse des Karabiners eine farbige Markierung, die anzeigt, dass das HSG auf Schäden überprüft werden muss - etwa dann, wenn damit ein Sturz aufgefangen wurde. Darüber hinaus blockiert in diesem Fall auch die Drehachse des Karabiners.

Mit Gurtband oder Stahlseil

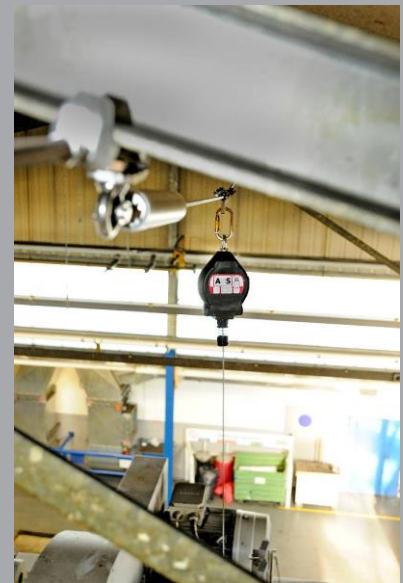
Die ABS B-Lock-Serien verfügen über ein Gurtband aus Polyamid, das in der 2 m- und der 2,5 m-Variante 50 mm dick, in der 3,5 m- und 6-30 m-Variante 25 mm dick ist und zudem jeweils eine Festigkeit von 15kN aufweist. In den Varianten 3,5 m und 6-30 m kann der ABS B-Lock alternativ auch mit einem galvanisierten Stahlseil mit einem Durchmesser von 4,8 mm und einer Festigkeit von 12 kN ausgeliefert werden.

Alle Serien des ABS B-Lock sind zertifiziert nach EN 360:2002. Die Varianten mit Gurtband sind überdies scharfkantengeprüft und somit zugelassen für eine horizontale Nutzung. Die HSG werden zudem mit einem doppeltgesichertem Twistlock-Karabinerhaken nach EN 362:2004 ausgeliefert.

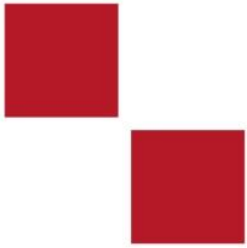
Die ABS B-Locks sind mit einer Wirbelaufhängung ausgestattet. Mit Ausnahme der 2,5m-Serie verfügen alle ABS B-Lock-Ausführungen darüber hinaus noch über einen Schnappkarabiner mit einer weiteren Wirbelaufhängung. Dadurch wird verhindert, dass sich das Gurtband verdreht.

Weitere Informationen finden Sie unter www.absturzsicherung.de.

Auf dem Foto (© ABS Safety)



„Wer bremst, gewinnt – die neuen Höhensicherungsgeräte ABS B-Lock blockieren bei einem Sturz.“



ZUM UNTERNEHMEN

Die am Niederrhein ansässige ABS Safety GmbH gehört zu den Experten in der Entwicklung und Installation von modernen Systemen zur Absturzsicherung. Das Familienunternehmen aus Kevelaer wurde 2003 gegründet und zählt heute in Deutschland zu den führenden Anbietern von Anseil- und Absturzsicherungssystemen. Die Allianzarena in München, die Airbushallen in Hamburg, das Mercedes-Benz-Werk in Sindelfingen und die Messehalle Köln sind nur einige der prominentesten Objekte, die mit Absturzsicherungen von ABS Safety ausgestattet sind.

Montagefreundlich, robust und einfach in der Bedienung – das sind die Kriterien, nach denen ABS Safety in Deutschland praxis- und marktorientierte Absturzsicherungslösungen entwickelt. Eine echte Besonderheit: Das kontinuierliche Firmenwachstum hat zu einem starken Ausbau der Lager und Produktionskapazitäten am deutschen Firmenstandort geführt. Heute werden bereits über 90 Prozent aller Produkte von ABS Safety am Niederrhein produziert – Tendenz steigend. Absturzsicherungen von ABS Safety sind daher tatsächlich „made in Germany“.